

KLINIKSPRECHER

Axel Dittmar

Teutoburger Str. 50 33604 Bielefeld

Telefon: 05 21.5 81 - 20 81

Telefax: 05 21.5 81 - 20 93

axel.dittmar@klinikumbielefeld.de

www.klinikumbielefeld.de

Informationen

Datum Dienstag, 1. September 2009

Optimierte Schlüssellochchirurgie am Klinikum Bielefeld Mitte

Am Klinikum Bielefeld Mitte in der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie wurde erstmals eine Entfernung der Gallenblase über einen einzigen Zugang vorgenommen.

Der Fachbegriff hierfür lautet (SILS = Single Incision Laparoscopic Surgery - Operationen per Bauchspiegelung über einen einzigen Trokarzugang). „Diese Methode hat den Vorteil“, so erläutert Prof. Dr. Guido Schürmann, Chefarzt der Klinik, „dass die ansonsten üblichen weiteren Einstichstellen für das Operationsinstrumentarium (Trokare) auf einen einzigen Zugang reduziert werden können. Dieser ist in einer schon vorhandenen (ehemaligen) Körperöffnung gelegen, nämlich der Nabelgrube. Der operative Zugang heilt dann später so ab, dass nahezu nichts mehr sichtbar bleibt.

Die Patientin, die unter schmerzhaften Gallensteinen litt, hat den operativen Eingriff problemlos überstanden und konnte bereits wenige Tage später aus der stationären Behandlung entlassen werden.“ „Wir werden in Zukunft diesen für den Patienten vorteilhaften Zugangsweg zunehmend bei der operativen Entfernung der Gallenblase und auch bei anderen Eingriffen in der Bauchhöhle einsetzen,“ erklärt Oberarzt Dr. med. Frank Kappel.

Die minimalinvasive Chirurgie hat am Klinikum Bielefeld Mitte ohnehin einen sehr großen Stellenwert, so werden auch versteckt im Bauchraum gelegene Organe wie die Nebenniere auf diesem Wege operiert. Insofern besteht hier eine ausgezeichnete Basis, auch technisch-aufwendige Verfahren wie die jetzt durchgeführte Operation über einen einzigen Zugang durchzuführen, denn, so Prof. Schürmann, „kleinste Narben bedeutet auch minimale Schmerzen.“